

Eine besondere Generalprobe für die Abiturienten

Bevor sie fachpraktisches Abitur im Fach Musik machen, gibt es eine Kostprobe / Konzert am 25. Februar um 18.30 Uhr im Musiksaal

ELZE ■ Für die Besucher ist es ein Ohrenschmaus mit viel Niveau, für die Akteure eine gute Generalprobe: Wie im vergangenen Jahr plant die Musikschule Elze wieder ein Konzert der Abiturienten. Diesmal sind drei Schüler mit von der Partie, die sowohl Schüler des Gymnasiums als auch der CJD-Musik-

schule sind. Swantje Popp (17) aus Coppenbrügge, Hauke Rüter (18) aus Burgstemen und Ricarda Rademacher (18) aus Schlenburg belegen alle drei Musik als Leistungskurs am Gymnasium und werden ihre Abi-Prüfung entsprechend splitten.

Heiß: Sie werden nicht nur eine Klausur schreiben, die zu hundert Prozent in die Abi-Note einfließt, sondern einen fachpraktischen und einen theoretischen Teil absolvieren, der jeweils zur Hälfte zählt. „Eine gute Übung für den fachpraktischen Teil ist da ein Konzert im Vorfeld“, erläutert Musikschulleiter Jürgen Kruppa. Alle drei ließen sich schon viele Jahre auf ihrem Instrument beziehungsweise ihrer Stimme ausbilden, so dass sie auch ein entsprechendes Niveau erreicht hätten. Der 18-jährige Hauke Rüter etwa hat sein Talent für die Trompete schon früh entdeckt. „Seit ich sieben Jahre alt bin spiele ich schon. Ich habe damals am

Instrumentenkarsussell teilgenommen und mich prompt in die Trompete verliebt“, berichtet er. Ähnlich ging es seinen Mitschülerinnen, denen es der Gesang angetan hat. Auch hier kommt die Begeisterung nicht von ungefähr: Alle drei singen seit der siebten

Klasse im Christophoruschor und sind später von Jürgen Kruppa höchstpersönlich auch in den Kammerchor „gelotst“ worden.

Bei drei Schülern, die nun Anfang März ihr fachpraktisches Abitur im Fach Musik am CJD Elze machen wollen, böte es sich an, im Vorfeld

ein Konzert zu organisieren, das zugleich ihre Generalprobe ist. „Eine Prüfungssituation ist immer eine besondere. Das hat auch viel mit Nervenstärke zu tun“, fügt Kruppa an. Lampenfieber spiele immer eine Rolle – und mit dem müsse man lernen umzugehen, sagt er.

Vor Publikum zu üben, spricht das Wahl- und Pflichtprogramm komplett abzuspielen, sei daher eine gute Sache für die Musiker. „Bonders bei der Trompete ist es eine Frage der Kondition“, betont der Musikschulleiter. Eine gute Stunde wird das Konzert etwa dauern, zu



Sie machen ihr fachpraktisches Abitur im Fach Musik am CJD Elze – und geben hierzu im Vorfeld ein Konzert: Swantje Popp (von links), Ricarda Rademacher und Hauke Rüter. ■ Foto: Ehlers

dem alle Interessierten am kommenden Donnerstag 25. Februar, um 18.30 Uhr im Musiksaal der Musikschule eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würde sich die Musikschule allerdings freuen. Und auf was dürfen sich die Konzertbesucher freuen? Auf klassische und moderne Stücke heißt die Antwort. Beim Wahlprogramm haben sich die Sängertinnen beispielsweise das Lied „Da bin ich“ aus dem Musical „Die Päpstin“ ausgesucht sowie zwei Disney-Lieder. Bei ihrem Pflichtprogramm lassen sie indes Kunst- und Theaterlieder erklingen zum Beispiel „Das Rosenband“ von Franz Schubert Trompeter Hauke Rüter geht mit einem Stück an den Start, mit dem er auch schon beim Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ erfolgreich war. Lo geht es bei ihm mit der Konzert-Etüde von Alexander Goedicke aus dem klassischen Bereich, bevor er moderne Jazz-Stücke zu Gehöringen bringt, hier sogenannte Standards wie „All the things you are“ oder „Rhapsody in Blue“. Die Sängertinnen werden bei ihrem Auftritt am Klavier begleitet wenn viele von außerhalb den Weg zu uns finden und das Konzert besuchen“, lächelt Kruppa ein. ■ me